

ICAAP – Risikotragfähigkeit im Fokus der Aufsicht

Aktuelle regulatorische Anforderungen und konkreter Umsetzungsfahrplan

Aufsichtsrechtliche
Neuerungen werden
tagesaktuell berücksichtigt

Methoden und Instrumente im Rahmen der Gesamtbanksteuerung:

- Implementierung des internen Prozesses zur Sicherstellung der RTF (ICAAP)
- Die Rolle regulatorischer Anforderungen in der Risikosteuerung
- Umsetzungsprojekte zu MaRisk 2017
- Das Risikotragfähigkeitsmeldewesen als wichtiger Treiber für den nationalen LSI-SREP
- Dimensionen und Anforderungen an die Modellierung für Controlling und Treasury

Top-Aktuell:

- ✓ Aktueller nationaler Leitfaden zur Risikotragfähigkeit
- ✓ Die Rolle des ICAAP im nationalen LSI-SREP
- ✓ SSM-Erwartungen hinsichtlich Risikotragfähigkeit

Ihre Risiko-Experten:



Henning Heuter
I PLUS i GmbH



Dr. Tobias Volk
Deutsche Bundesbank
Zentrale



Ralf Wollenberg
Bankhaus Lampe KG

Begeisterte Teilnehmerstimmen:

„Kompakt. Präzise. Relevant. Eines der besten Seminare bisher.“

„Drei sehr unterschiedliche und gute Vortragende mit unterschiedlichen Perspektiven. Gute Mischung!“

„Zeitlich dem Thema angemessen. Rahmenbedingungen top. Referenten sehr gut ausgewählt.“

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

18. und 19. März 2019 in Frankfurt/M.

15. und 16. April 2019 in Frankfurt/M.

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!

30 Jahre

MANAGEMENT CIRCLE®

BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Ihre Telefon-Hotline: + 49 6196 4722-700

Aktuelle Entwicklungen und aufsichtsrechtliche Anforderungen



Ihr Seminarleiter:
Henning Heuter,
Geschäftsführender Partner, **1 PLUS i GmbH**, Nürnberg

Neue aufsichtsrechtliche
Anforderungen durch die
MaRisk-Novellierung und
EBA-Veröffentlichungen

Empfang mit Kaffee und Tee **ab 8.45 Uhr**

9.30 **Herzlich willkommen**

- Begrüßung durch den Seminarleiter
- Darstellung der Themen und Zielsetzung des Seminars
- Abgleich mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

Aktuelle Begrifflichkeiten und Entwicklungen

- Einordnung des Begriffs ICAAP (Internal Capital Adequacy Assessment Process) in die Gesamtbank
- Risk Appetite Framework: Bedeutung der Strategie und des Risikoprofils bzw. des Risikoverzeichnisses
- Betrachtung und Steuerungsrelevanz der verschiedenen Risiken sowie Abgrenzung der verschiedenen Perspektiven in der Steuerung
- Ausprägungen des Kreditrisikos: Ausfall-, Migrations- und Spreadrisiko
- Marktpreisrisiken und Zinsänderungsrisiken im Bankbuch
- Rolle des Liquiditätsrisikos im ICAAP und Abgrenzung zum ILAAP (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process)

Aufsichtsrechtliche Restriktionen in der Gesamtbank

- Externes Eigenkapitalregime (Säule 1) und Internes Kapital (Säule 2)
- Neue ökonomische und normative Sicht auf die Risikotragfähigkeit
- Geänderte Bedeutung von Säule 1 und Säule 2 in der Steuerung

13.00 Business Lunch

14.15 **Die Rolle des ICAAP im SREP**

- Risikotragfähigkeitsmeldewesen (FinaRisikoV) und SSM-Informationserhebung als notwendige Voraussetzung
- Bedeutung im nationalen LSI-SREP
- Bedeutung im SSM-SREP

Vom deutschen zum europäischen ICAAP

- Der SSM-ICAAP
- Der neue nationale Leitfaden Risikotragfähigkeit

Inhalte des neuen Leitfadens Risikotragfähigkeit

- Normative Perspektive
- Ökonomische Perspektive
- Zusammenspiel der Perspektiven
- Einbindung in die Gesamtbanksteuerung (inkl. Liquiditätssteuerung)
- Annex: Die alte Going-Concern-Welt

Risikotragfähigkeit in den MaRisk 2017

- Risikodatenaggregation
- Risikoberichtswesen
- Konkretisierte Anforderungen an die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit



Dr. Tobias Volk
Director,
Deutsche Bundesbank Zentrale,
Frankfurt/M.

17.30 Zusammenfassung der Tagesergebnisse und Klärung Ihrer noch offenen Fragen

ca. **17.45** Ende des ersten Seminartages und Get-together

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgelegt.

Herausforderungen und Ansätze im Steuerungsprozess

Ihr Seminarleiter:
Henning Heuter

Es geht weiter

9.00 Risikomanagementrahmen für den ICAAP

- Festlegungen zum internen Rahmen und zum Prozess
- Anforderungen an die integrierte Sicht von ökonomischer und normativer Sicht – Festlegung einer Hierarchie?

Rolle der Pufferanforderungen P2R und P2G

- Analyse der Implikationen auf Säule 1 und Säule 2
- CRR-Kapital, CRD IV-Pufferanforderungen, ökonomisches Kapital, SREP-Zuschlag – Abgrenzung, Verzahnung, Abhängigkeiten
- Auswirkungen auf die Gesamtbanksteuerung – Unterscheidung der verschiedenen Puffer und deren Bedeutung in der normativen Sicht – Implikationen für die Limitierung der ökonomischen Perspektive

ICAAP – Risikotragfähigkeitsrechnung in der Praxis (Teil 1)

- Risikoinventur als Aufsatzpunkt
- Ökonomische Perspektive – Anforderungen an die Risikomessung – Bestimmung des Risikodeckungspotenzials

12.15 Business Lunch

Get-together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit den Referenten und den Teilnehmern.

13.30 ICAAP – Risikotragfähigkeitsrechnung in der Praxis (Teil 2)

- Normative Perspektive – Anforderungen an die Risikomessung
- Betrachtung der wesentlichen Risikoarten
- Rolle und Einbindung des Kapitalplanungsprozesses
- Beispielrechnungen
- Anforderungen an die Zusammenführung der Risiken in ein integriertes System
- ICAAP-Reporting
- Ableitung von Limiten
- Rolle des ICAAP-Reportings in der Steuerung

15.15 Gesamtbankrisikosteuerung der Bankhaus Lampe KG



- Allgemeine Gedanken zum Risikocontrolling und -management
- Rahmenbedingungen für die Risikosteuerung in einem „kleineren“ Haus
- Verfahren der Risikomessung für Markt-, Kredit- und Beteiligungsrisiken
- Vorgehensweisen bei Liquiditätsrisiken, operationellen und sonstigen Risiken
- Einsatz effizienter Limitsysteme
- Aggregation der Gesamtbankrisiken und Gewährleistung der Risikodeckung



Ralf Wollenberg
Leiter Risikocontrolling,
Bankhaus Lampe KG,
Düsseldorf

16.45 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

ca. 17.00 Ende des Intensiv-Seminars

Die Kaffee- und Teepause am Vor- und Nachmittag wird flexibel festgelegt.

Henning Heuter

ist geschäftsführender Partner der **1 PLUS i GmbH** in Nürnberg. In seiner Tätigkeit als Berater für Risikosteuerung, die neben den Fragen des Risikomanagements auch deren aufsichtsrechtliche Behandlung umfasst, berät er Kreditinstitute aller Institutsgruppen im In- und Ausland und ist als Seminartrainer aktiv. Schwerpunkte sind die Behandlung von Liquiditäts- und insb. Refinanzierungsrisiken in der Gesamtbank sowie die Prüfung und Weiterentwicklung von Risikotragfähigkeits- bzw. ICAAP-Systemen. Vor seiner Tätigkeit für die 1 PLUS i GmbH war Henning Heuter bei der Sparkasse Rügen im Bereich Unternehmenssteuerung tätig.

Dr. Tobias Volk

ist als Bundesbankdirektor seit 2005 in der Zentrale der **Deutschen Bundesbank** in Frankfurt/M. zuständig für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen an Risikotragfähigkeitskonzepte (ICAAP) sowie die internationale Koordinierung auf diesem Gebiet. Er leitet die Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2-Kapitalzuschlägen. Daneben ist er Mitglied der SSM-Arbeitsgruppen zum ICAAP sowie der Baseler Arbeitsgruppen zu Säule 2 und vertritt die Bundesbank im Fachgremium MaRisk.

Ralf Wollenberg

verantwortet als Direktor das Risikocontrolling der **Bankhaus Lampe KG** in Düsseldorf. Nach dem Studium der Wirtschaftsmathematik in Bielefeld begann er seine berufliche Laufbahn bei der zur Oetker-Gruppe gehörenden Privatbank. Neben dem Aufbau der Gesamtbankrisikosteuerung war er vor allem wesentlich an der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen wie z. B. MaRisk und Basel II/III beteiligt. Ralf Wollenberg engagiert sich seit vielen Jahren beim Bankenverband in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu Risikothemen. Zudem ist er ständiger Teilnehmer des Gesprächskreises „Kleine Institute“ der BaFin.

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltung:

Validierung von Risiko-modellen und Parametern

8. und 9. April 2019 in Frankfurt/M.
13. und 14. Mai 2019 in Frankfurt/M.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne

Carolina Ihrig

Tel.: +49 6196 4722-800

Fax: +49 6196 4722-888,

E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

Banken-Blog

News und Trends aus der Bankenwelt!

Jetzt folgen!



www.management-circle.de/banken

[@banken_circle](https://twitter.com/banken_circle)

Ihr Management Circle-Veranstaltungsticket



Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Die Deutsche Bahn bringt Sie in Kooperation mit Management Circle an Ihren Veranstaltungsort.

Buchen Sie bequem online und sichern Sie sich so das günstigste Bahn-Ticket. Wir bieten Ihnen automatisch eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke für Hin- und Rückfahrt.

Von jedem beliebigen DB-Bahnhof können Sie Ihre Reise zu günstigen Sonderkonditionen antreten.

Alle Details zum Veranstaltungsticket finden Sie hier:

www.managementcircle.de/bahn



Warum dieses Seminar wichtig für Sie ist

Im Zuge stetig sich wandelnder aufsichtsrechtlicher Anforderungen, zunehmendem Wettbewerb und anhaltendem Niedrigzinsniveau stehen Banken heute vor der Herausforderung, ihr gesamtes Geschäft unter Risiko-, Rendite- und Kapitalaspekten ganzheitlich zu steuern.

Durch den **neuen Leitfaden der Aufsicht zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (RTF)** ist eine ausreichende ökonomische Eigenkapitalausstattung im Rahmen des aufsichtlichen Überprüfungs- und Beurteilungsprozesses (**SREP**) – auch bei **kleineren Instituten** – stärker in den **Fokus der Bankenaufsicht** gerückt.

Dabei geben die in dem Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals **ICAAP** (Internal Capital Adequacy Assessment Process) bzw. den neuen **MaRisk** formulierten Mindestanforderungen nur einen Rahmen vor und erlauben ein **hohes Maß an Institutsindividualität** sowohl hinsichtlich der grundlegenden Modelle zur Quantifizierung verschiedener Risikoarten als auch hinsichtlich der Ermittlung der Risikodeckungsmassen.

Die Experten dieses Seminars zeigen Ihnen **innovative Methoden und Instrumente zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit**, die sich in der Praxis bewährt haben.

Intensiv diskutieren Sie dabei die **aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen**, die insbesondere **durch SREP und MaRisk 2017** an Ihre RTF gestellt werden. Sie erhalten konkrete Tipps und Empfehlungen für die **praktische und prüfungssichere Herangehensweise und Umsetzung**.

So erzielen Sie durch eine optimierte Risiko-Ertragssteuerung **nachhaltige Wettbewerbsvorteile**.

Ihre Themen auf einen Blick

- Die neuen aufsichtsrechtlichen Vorgaben aus **SSM-ICAAP** und **MaRisk 2017**
- **Definition** und **Steuerungsrelevanz** der verschiedenen **Risikoarten**
- Berechnung und Steuerung der **Risikotragfähigkeit in der Praxis**
- Die **Rolle des ICAAP im SREP** und wie Sie die Anforderungen der Aufsicht erfüllen
- Ableitung von Limiten und Einsatz effizienter **Limitsysteme**
- Anforderungen an das **ICAAP-Reporting**

Ihr Praxis-PLUS

- Zahlreiche **Praxisbeispiele** und **Fallstudien**
- Ausführliche Erfahrungsberichte der **Deutschen Bundesbank** und der **Bankhaus Lampe KG**.
- **Intensiver Erfahrungsaustausch** im Teilnehmerkreis

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne berate ich Sie persönlich und beantworte Ihre Fragen zur Veranstaltung.



Yvonne Hofmann

Senior Projektmanagerin

Tel.: +49 6196 4722-696

E-Mail: yvonne.hofmann@managementcircle.de

AUCH ALS INHOUSE TRAINING

So individuell wie Ihre Ansprüche – Inhouse Trainings nach Maß!

Zu diesen und allen anderen Themen bieten wir auch firmeninterne Schulungen an. Ihre Vorteile: Kein Reiseaufwand – passgenau für Ihren Bedarf – optimales Preis-Leistungsverhältnis!

Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot. Rufen Sie mich an.



Daniela Rühl

Tel.: +49 6196 4722-615

E-Mail: daniela.ruehl@managementcircle.de

www.managementcircle.de/inhouse

30 Jahre
MANAGEMENTCIRCLE®
INHOUSE

■ Wer sollte an diesem Seminar teilnehmen?

Das Seminar richtet sich an **Leiter, leitende und spezialisierte Mitarbeiter** der Bereiche **Gesamtbanksteuerung, Treasury, Risiko-Controlling, Finanzen, Handel, Markt, Marktfolge, (Asset) Liability Management** und **Prüfung/Revision** aus Banken, Sparkassen, Genossenschaftsinstituten und sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten. Ebenso angesprochen sind deren **Vorstände** und **Geschäftsführer** sowie Mitarbeiter aus kreditwirtschaftlichen Verbänden, Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer.

■ Warum Sie dieses Seminar besuchen sollten

- Sie informieren sich top-aktuell über die neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Sicherstellung Ihrer Risikotragfähigkeit.
- Sie lernen aktuelle Methoden und Instrumente für Ihre effiziente Risikomessung und -steuerung auf Gesamtbankebene kennen.
- Sie erhalten praktische Tipps für die Umsetzung der Vorgaben in Ihrem Institut.
- Sie tauschen sich mit den Referenten und Fachkollegen intensiv über die aktuellen Herausforderungen aus.

■ Termine und Veranstaltungsorte

18. und 19. März 2019 in Frankfurt/M.

03-86698

Intercontinental Frankfurt,
Wilhelm-Leuschner-Straße 43, 60329 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 2605-2444, Fax: +49 69 2605-2322
E-Mail: frankfurt.reservations@ihg.com

15. und 16. April 2019 in Frankfurt/M.

04-86699

Le Meridien Frankfurt,
Wiesenhüttenplatz 28-38, 60329 Frankfurt/M.
Tel.: +49 69 2697-834, Fax: +49 69 2697-812
E-Mail: reservations@lemeridienfrankfurt.com

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor.

Begrenzte Teilnehmerplätze – jetzt anmelden!

Online-Anmeldung: www.managementcircle.de/03-86698

PDF zum Ausdrucken: www.managementcircle.de/form

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Telefonisch: **+49 6196 4722-700**

per Post: **Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts. (Germany)**

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 1.995,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, an die oben genannte Adresse. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

■ Über Management Circle

Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle *WissensWerte* an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 3000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur *Bildung für die Besten* erhalten Sie unter www.managementcircle.de



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn